

Konzept „AG Schulprogramm“ – König-Wilhelm-Gymnasium (Entwurf)

Verbindung von Schulprogramm und Schulentwicklung

Die Arbeit am Schulprogramm ist am König-Wilhelm-Gymnasium eng mit der kontinuierlichen Schulentwicklung verbunden, die in Nordrhein-Westfalen als Kernaufgabe jeder Schule gilt. Grundlage hierfür sind die Bestimmungen des Schulgesetzes NRW (§ 65 SchulG) sowie der Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 16. September 2005 (ABl. NRW S. 377). Ziel ist es, Entwicklungsprozesse zu steuern, zu koordinieren und nachhaltig zu verankern. Das Schulprogramm dokumentiert dabei transparent die Leitwerte, Leitziele und Maßnahmen unserer Schule und schafft damit eine verbindliche Orientierung für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft.

Einrichtung der AG Schulprogramm

Zur Umsetzung dieser Aufgaben wurde die Arbeitsgruppe Schulprogramm eingerichtet. Sie wird von Herrn Dr. Krackl, Koordinator für Schul- und Unterrichtsentwicklung, als Sprecher geleitet und setzt sich aus den Leitungen der sechs untergeordneten Arbeitsgruppen Fortbildung, individuelle Förderung, Digitalität, Verwaltung, Beratung und Studien- und Berufsorientierung zusammen. Eine weitere Arbeitsgruppe Internationalisierung ist in Planung (Abb. 1).

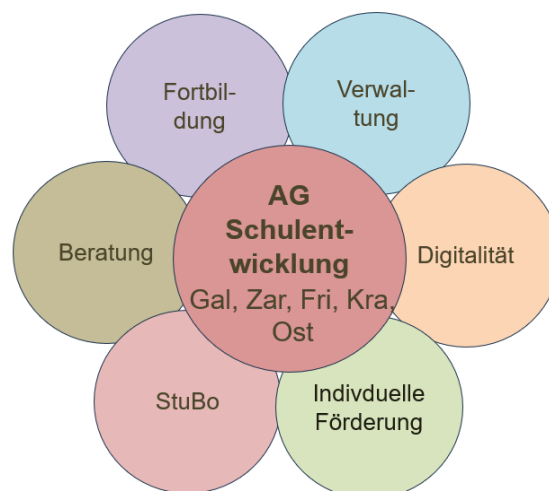


Abb. 1.: Teams am KWG

Darüber hinaus ist die Mitarbeit ausdrücklich offen gestaltet: Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie externe Expertinnen und Experten können sich projektbezogen oder für begrenzte Zeit einbringen.

Aufgaben der AG Schulprogramm

Die Aufgaben der AG Schulprogramm sind vielfältig. Sie legt jährlich die Schulentwicklungsschwerpunkte fest, koordiniert und überprüft die Umsetzung zentraler Maßnahmen und informiert die Schulgemeinschaft regelmäßig über aktuelle Prozesse. Besonders wichtig ist die systematische Evaluation aller Schulentwicklungsprozesse, einschließlich zentraler Themen wie Schulklima, Unterrichtsqualität, Schulkultur und weitere relevante Aspekte des schulischen Lebens. Darüber hinaus lädt die AG externe Fachleute ein, um Impulse von außen aufzunehmen, und sorgt dafür, dass Partizipation und Mitgestaltung durch alle am Schulleben Beteiligten gewährleistet sind. Alle Arbeitsergebnisse werden dokumentiert und in das Schulprogramm aufgenommen, das zugleich regelmäßig fortgeschrieben wird.

Arbeitsweise und Zusammenarbeit

In ihrer Arbeitsweise verbindet die AG Schulprogramm digitale, agile und klassische Formen der Zusammenarbeit. Regelmäßige Sitzungen werden durch digitale Kollaborationstools ergänzt, um eine flexible und effiziente Bearbeitung der Themen zu ermöglichen. Dabei besteht eine enge Rückkopplung mit den schulischen Gremien – insbesondere Lehrerkonferenz, Schulpflegschaft, Schulkonferenz – sowie ein kontinuierlicher Austausch mit den Arbeitsgruppen.

Zuständigkeiten der untergeordneten Arbeitsgruppen

Die untergeordneten Arbeitsgruppen sind jeweils eigenständig verantwortlich für ihre Themenbereiche. Frau Zarebski leitet die Arbeitsgruppe Fortbildung, Frau Gallinat die Arbeitsgruppe Individuelle Förderung, Herr Frick ist als Digitalisierungsbeauftragter verantwortlich für den Bereich Digitalität, und Herr Dr. Krackl koordiniert zusätzlich die Arbeitsgruppe Schulprogramm. Diese klare Zuordnung ermöglicht eine verlässliche Verankerung der wichtigsten Entwicklungsfelder in der Schulpraxis.

Qualitätssicherung und Evaluation

Zur Sicherung der Qualität werden die Ergebnisse der AG Schulprogramm und Arbeitsgruppen schriftlich dokumentiert, regelmäßig der Schulgemeinschaft rückgemeldet und systematisch evaluiert. Dabei werden nicht nur die einzelnen Maßnahmen, sondern auch übergeordnete Aspekte wie Schulklima, Unterrichtsqualität und Schulkultur berücksichtigt. Bei Bedarf werden Arbeitsstrukturen angepasst, um eine zeitgemäße und wirksame Steuerung der Schulentwicklung zu gewährleisten.

Rolle der AG Schulprogramm

Die AG Schulprogramm bildet somit eine Brücke zwischen Schulleitung, Kollegium und Schulgemeinschaft. Sie trägt die Verantwortung für die Aktualisierung, Fortschreibung und Umsetzung des Schulprogramms und macht dieses als verbindliches, aber zugleich dynamisches Dokument öffentlich zugänglich. Damit schafft sie die Grundlage für eine transparente Entwicklungsplanung, ein wirksames Qualitätsmanagement und für pädagogische Entscheidungen, die das Profil des König-Wilhelm-Gymnasiums langfristig sichern und weiterentwickeln.

Kurztext für die Homepage:

Die AG Schulprogramm

Die Schulentwicklung am König-Wilhelm-Gymnasium wird von der **AG Schulprogramm** getragen. Diese zentrale Arbeitsgruppe arbeitet **agil** und **transparent, vor Ort** und **digital**. Sie bildet eine Brücke zwischen Schulleitung und allen weiteren am Schulleben beteiligten.

Ihre Aufgaben sind vielfältig:

- Sie legt **jährlich die Schulentwicklungsschwerpunkte** der Schule fest.
- Sie **informiert** die Schulgemeinschaft über akute Prozesse.
- Sie **koordiniert und überprüft** zentrale Maßnahmen.
- Sie lädt regelmäßig **Experten** ein und sorgt so für Impulse von außen.
- Sie bietet Raum für **offene Mitarbeit** – alle Mitglieder der Schulgemeinschaft können sich einbringen, auch projektbezogen oder für begrenzte Zeit.

Die AG Schulprogramm besteht aus den Leitungen der vier untergeordneten Arbeitsgruppen und wird von **Herrn Dr. Krackl** (Koordinator für Schul- und Unterrichtsentwicklung) als Sprecher geleitet.

Die vier Arbeitsgruppen und ihre Zuständigen:

- **Fortbildung** – Frau Zarebski
- **Individuelle Förderung** – Frau Gallinat
- **Digitalität** – Herr Frick (Digitalisierungsbeauftragter)
- **Beratung** – Frau Peiffer
- **Verwaltung** – Herr Dr. Schargott
- **Studien- und Berufsorientierung** – Herr von Rüden

So wird gewährleistet, dass die wichtigsten Entwicklungsfelder unserer Schule kontinuierlich vorangebracht werden – **von vielen getragen, für alle wirksam.**